

„2025 feiern wir 10 Jahre UNESCO City of Music Hannover.“

EVA BENDER, Dezernentin für Bildung und Kultur der Landeshauptstadt Hannover, im Interview

HANNOVER. 2025 wollte Hannover eigentlich Kulturhauptstadt Europas sein. Diese Ehre wurde bekanntermaßen dem deutschen Mitbewerber Chemnitz zuteil. „Warum sich nicht auf das besinnen, was man schon ist und den Titel UNESCO City of Music (kurz: UCOM) ein Jahr lang feiern?“, dachte sich die Kulturverwaltung der Landeshauptstadt. Passenderweise wurde Hannover vor genau zehn Jahren, am 30. November 2014 von der UNESCO Kommission als bedeutende Musikstadt gewürdigt. Und so feiert die Stadt 2025 also seine vielfältige Musikszene mit dem Jubiläum „10 Jahre UCOM Hannover“. Was alles geplant ist, wollten wir von Eva Bender wissen. Die gebürtige Bremerin ist Jahrgang 1981 und hat am 1. März das Amt der Dezernentin für Bildung und Kultur der Landeshauptstadt Hannover übernommen. Ein Interview von Jens Bielke, das Sie in voller Länge in der Dezember-Ausgabe der magaScene lesen können.

magaScene: Frau Bender, ein Schwerpunkt in Hannovers Kulturjahr 2025 ist das Jubiläum „10 Jahre UCOM Hannover“. Das Motto ist „Gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Musik“, warum? Wir müssen alles stärken, was uns verbindet! Und jede Form von Musik verbindet, egal ob man zusammen musiziert oder gemeinsam ein Konzert besucht.

Was kosten die Jubiläumsaktivitäten insgesamt?

740.000 Euro. Es wurde auch ein einmaliger Förderetat in Höhe von 200.000 Euro aufgelegt, für den sich herausragende Konzepte aus der Musikszene zum Thema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Musik“ bewerben konnten, die auf eine stärkere Vernetzung zwischen den verschiedenen Szenen hinwirken. Stichwort: Raus aus der Bubble, oder Kooperationsprojekte mit den internationalen UNESCO City of Music Städten beinhalten. Eine Jury hat jetzt zwölf Einzelpositionen ausgewählt, dazu zählen zum Beispiel Projekte mit Chor, Barocker und Neuer Musik, eine Nacht mit Klassik und Elektro im Kulturdreieck, eine schwimmende Bühne, ein Wohnwagen für intime Konzertformate, Percussion mit der UNESCO City Salvador in Brasilien sowie ein KI-Projekt. Die Projekte werden alle im Jubiläumsjahr 2025 umgesetzt, der Start ist bereits am 9. Dezember mit dem Auftakt des Projektes HörMal des Niedersächsischen Amtes für Denkmalpflege in der Oper.

Am 7. Dezember wird am Kröpcke als erstes sichtbares Zeichen des UCOM-Jubiläumsjahres ein Musik-Kiosk eröffnet. Was wird dort passieren?
Mit dem Musik-Kiosk am Kröpcke schaffen wir einen zentralen Ort – für Musik, für Musiker*innen und für Musikkonsument*innen. Wer möchte, kann sich an dieser Anlaufstelle ein Jahr lang in direkter Innenstadtlage mit musikalischen Themen auseinandersetzen. Die Mietfläche mit der Größe von rund 45

Welche gelernten Veranstaltungen werden 2025 mit dem UCOM-Jubiläum gebremdet?
Der Neujahrsempfang am 10. Januar im Neuen Rathaus. Wir freuen uns sehr, dass der Oberbürgermeister ihn unter das Motto „10 Jahre UNESCO City



„Wir müssen alles stärken, was uns verbindet“, sagt Eva Bender, Dezernentin für Bildung und Kultur
Foto: Clemens Niehaus

of Music Hannover“ stellen wird. Unter anderem ist zum Start in den Abend eine Flashmob-Aktion geplant. Zum allerersten Mal wird auch der Rathausbalkon in diese Veranstaltung einbezogen, dort darf ja eigentlich nur Hannover 96 seine Aufstiege feiern. Bei all unseren Aktivitäten im UCOM-Jubiläumsjahr geht es darum, Menschen zusammenzubringen, auch und besonders jene, die sich mit dem Thema Musik nicht so oft befassen. Wenn wir im Jubiläumsjahr drei bis fünf Veranstaltungen pro Woche zum Thema haben, müssen wir den Blick auch weiter nach vorne richten. Wie wollen wir den Titel in den nächsten zehn Jahren mit Leben füllen? Wie können wir diesen Titel noch ernster nehmen und was können wir eigentlich noch für die Musiklandschaft in Hannover tun? Gemeinsam mit dem Musikland Niedersachsen und weiteren Akteur*innen wollen

Quadratmetern bietet Informationen zu laufenden Musikveranstaltungen, eine Vermittlung der Musikgeschichte Hannovers, Beratungsangebote des Kulturbüros für Musikschaffende, aber auch zum Beispiel der Musikschule der Stadt für Kinder und Jugendliche. Zusätzlich wird eine Kartenvorverkaufsstelle eingerichtet. Vor der Ladenseite, beim Jim Block bietet eine große Terrassenfläche die Möglichkeit für musikalische Open-Air-Veranstaltungen. Diese Bühne soll insbesondere auch für hannoversche Künstler*innen zur Verfügung stehen.



Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgestellten in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Wir im nächsten Jahr einen Musikentwicklungsplan schreiben, der diese und weitere Fragen beantwortet. Erste Netzwerktreffen mit der Musikszene hat es bereits gegeben. Gemeinsam haben wir erörtert: Was sind aktuell die Bedarfe, was wird vom Land abgedeckt, was können wir abdecken, und wo sind einfach auch noch große Lücken? Was am Ende in diesem Plan stehen wird, kann ich heute noch nicht sagen, der Prozess dorthin soll aber das Jubiläumsjahr begleiten. Dazu muss man wissen, dass uns der Titel „UNESCO City of Music“ nicht auf alle Ewigkeit verliehen wurde, alle vier Jahre wird er von der UNESCO evaluiert, das nächste Mal 2026. Bis dahin steht unser Musikentwicklungsplan und kann uns für die nächste Evaluation gute Dienste leisten.

A cappella, Krimi und die Rückkehr der Cowboys

PATTENSEN. Weihnachten rückt näher. Daher nehmen Termine mit Bezug zu den Festtagen auch in Pattensen zu. Wir präsentieren die Veranstaltungstipps für den Dezember.

• Weihnachtsmusik aus aller Welt

Das Advents- und Gesprächskonzert unter der Leitung von Michael Stach am morgigen Sonntag, 1. Dezember, ist ein Kooperationsprojekt der Gedenkstätte Ahlem mit dem Pattenser Kulturtreff. Ab 15 Uhr – Einlass ab 14 Uhr – sind im Calenberger Hof, Göttinger Straße 26, Beiträge jüdischer Komponisten wie Irving Berlin und Mel Tormé zu hören und darüber hinaus traditionelle europäische Advents- und Weihnachtslieder wie „Es kommt ein Schiff geladen“ und „Es ist ein Ros entsprungen“. Dazu werden auch Lieder aus unterschiedlichen Weltregionen präsentiert. Das Konzert mit Informationen zu den Musikstücken soll zum Nachdenken über die universellen Themen von Frieden, Hoffnung und Freude anregen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich und möglich unter Telefon (0177) 8601111 oder (05101) 14055 sowie per E-Mail an pattenserkulturtreff@gmail.com.

• Krimilesung in Jeinsen

Die Autorin Susanne Schieble Die Autorin Susanne Schieble liest am Mittwoch, 4. Dezember, um 19.30 Uhr in der Hüpeder Kirche. Sie stellt dabei zunächst ihren neuesten Hannover-Krimi „TodesVisier“ vor und präsentiert anschließend „Weihnachtsanekdoten“ aus ihrer Wahlheimat Hannover. Vor Ort gibt es Punsch und Glühwein. Karten kosten 8 Euro, Reservierungen sind bei Büchereileiterin Cornelia Schneider unter Telefon (05101) 1001385 sowie per E-Mail an schneider@pattensen.de möglich.

• Cowboys kehren zurück

„Wir sind wieder da“, sagt Benet Albrecht von den Small Town Cowboys. Die Gruppe besteht bereits seit 1993, hat ab 2020 aber eine Pause eingelegt, weil ein Sänger und ein Schlagzeuger fehlten. „Die haben wir jetzt“, sagt Albrecht und lädt zu einem Konzert am Sonnabend, 7. Dezember, ab 14 Uhr an die Werner-von-Siemens-Straße 12 ein. Neben den Small Town Cowboys sorgt noch eine weitere Band für Musik. Der Eintritt ist frei, es gibt Snacks und Getränke.

• A cappella mit Medlz

Am Sonntag, 8. Dezember, ist die A-cappella-Gruppe Medlz für einen Auftritt ab 19 Uhr in der St.-Lucas-Kirche am Corvinusplatz zu Gast. Das vierköpfige Frauenensemble mit der früheren Pattenserin Juliane Köbe sowie Nelly Palmoske, Bianca Dolabella und Sabine Kaufmann präsentiert sein neues Programm „Weihnachtsleuchten“. Karten für das Konzert kosten 37 Euro, ermäßigt 32 Euro, und können über die Internetseite reservix.de bestellt werden.

• Weihnachtlicher Blues

Der in Jeinsen lebende Bluesschlagzeuger Andreas Bock tritt in der Vorweihnachtszeit gleich zweimal in Pattensen auf. Er trommelt dabei in der Gruppe Mrs. King and her Jewels. Zunächst tritt die Band im Rahmen der offenen Kirche im Advent kostenfrei am Dienstag, 17. Dezember, von 18 bis etwa 18.35 Uhr in der Kirche St. Georg, Kirchstraße 11, in Jeinsen auf. Am Sonnabend, 21. Dezember, sind die Musiker ab 18 Uhr in der Kirche St. Lucas am Corvinusplatz zu Gast. Karten kosten 25 Euro, Reservierungen sind bei Bock unter Telefon (0176) 20519089 oder per E-Mail an boogiebock@bluesdrumming.de möglich.

Medizin

ANZEIGE



Nervt Ihr Rücken auch?

Wenn der Rücken nervt, sind oft die Nerven schuld! Essenzielle Nährstoffe können wertvolle Unterstützung leisten. Der Restaxil UMP B-Komplex (Apotheke) vereint eine Vielzahl wichtiger Nährstoffe. So enthält er z. B. den Vitamin B-Komplex. Besonders hilfreich: Thiamin und Vitamin B12, die zu einer normalen Funktion des Nervensystems beitragen. Vitamin B9, besser bekannt als Folsäure, spielt hingegen eine Rolle bei der Zellteilung. Zudem ist in Restaxil UMP B-Komplex Calcium enthalten, das zu einer normalen Signalübertragung zwischen den Nervenzellen beiträgt. Uridinmonophosphat (UMP), ein wichtiger Baustein der Nucleinsäuren, gibt Restaxil UMP B-Komplex seinen Namen.



Flüssiges Ibuprofen in Kapselform

Eine Antwort auf viele Schmerzen

Wenn der Schmerz überhandnimmt, dann sollte es schnell gehen. Der Griff zu Ibuprofen ist für viele Schmerzgeplagte obligatorisch. Häufig greifen wir einfach aus Gewohnheit zur herkömmlichen Schmerztablette. Doch welche Alternativen gibt es?

Egal, ob Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder Gelenkschmerzen – Schmerzgeplagte haben meist denselben Wunsch: den Schmerz schnell zu bekämpfen! Die Lösung für viele Betroffene bietet das innovative Schmerzmittel **Spalt Forte (rezeptfrei)**.

Das Besondere: 400 mg vollständig gelöstes Ibuprofen wurden in eine einen Millimeter dünne, weiche Hülle in einer innovativen Flüssigkapsel eingeschlossen. Im Gegensatz zur Tablettenform liegt der flüssige Wirkstoff Ibuprofen deutlich schneller frei verfügbar vor, denn er muss nicht erst im Dünndarm aufgelöst werden. So wird die maximale Konzentration von Ibuprofen im Blutplasma **doppelt so schnell**¹ erreicht wie bei Ibuprofen in Tablettenform. Das Ergebnis: schneller schmerzfrei mit langanhaltendem Effekt.



Begeisterte Anwender berichten: „Ich nehme immer dieses Präparat, wenn ich eine Schmerztablette benötige. Durch den Flüssigwirkstoff wirken sie schneller.“

Fragen Sie gezielt nach Spalt Forte
Seit über 88 Jahren vertraut Deutschland auf Spalt, wenn es

um Schmerzen geht. Mit Spalt Forte hat die Expertenmarke eine Flüssigkapsel entwickelt, die mit flüssigem Ibuprofen einen deutlich schnelleren Wirkeintritt ermöglicht als herkömmliche Ibuprofen-Tabletten. Neben der extra schnellen Schmerzlinderung bekämpft Spalt Forte zusätzlich entzündlich- sowie

schwellungsbedingte Schmerzen und Fieber. Zudem sind die kleinen Kapseln leicht einzunehmen und gut zu schlucken. Kein Wunder, dass Spalt Forte Flüssigkapseln in Deutschland so beliebt sind.

Spalt – schaltet den Schmerz ab, schnell!

Spalt FORTE

Von dem deutschen **Klassiker** bei Schmerzen



Doppelt so schnelle Aufnahme des Wirkstoffs vom Körper¹

Bekämpft auch entzündlich bedingte Schmerzen

Wirkt langanhaltend Rezeptfrei

Spalt schaltet den Schmerz ab - schnell!

Für Ihre Apotheke: **Spalt Forte** (PZN 00793839)



¹PharmaSGP GmbH, Fachinformation des Arzneimittels „Spalt Forte“ beschreibt die doppelt so schnelle Aufnahme des Wirkstoffs Ibuprofen vom menschlichen Körper; Stand der Information: Januar 2022. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden
SPALT FORTE: Wirkstoff: Ibuprofen. Für Erwachsene zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen, Fieber. Spalt Forte soll nicht längere Zeit oder in höherer Dosierung ohne ärztlichen oder pharmazeutischen Rat eingenommen werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing